



Institut für
Jugendarbeit
Gauting

Abschluss und Zertifikat

Bei Teilnahme an allen Kursteilen und Durchführung eines Praxisprojekts erhalten die Teilnehmer:innen ein Zertifikat.

Beitrag

1.650 Euro
(inkl. Übernachtung und Verpflegung)

Für Mitarbeitende in der Jugendarbeit in Bayern nach §§ 11-14 SGB VIII kann eine Ermäßigung von 150 EUR beantragt werden.

Einzelzimmergarantie auf Wunsch
(zzgl. 10 Euro pro Nacht)

Verantwortlich

Dr. Thomas Zängler

Infoabend

Freitag, 24. Juni 2022, 17.00 – 19.00 Uhr
im Institut für Jugendarbeit Gauting
Wir bitten um Anmeldung über
www.institutgauting.de
(Suchbegriff „Infoabend“)

Bei Bedarf bieten wir den Infoabend zusätzlich online an.

Persönliche Beratung

Dr. Thomas Zängler
Tel: 089 | 89 32 33-14
zaengler@institutgauting.de

Kontakt

Gabriele Metz-Kümmel
Tel: 089 | 89 32 33-11
metz@institutgauting.de

Gerne senden wir Ihnen das ausführliche Konzept zu.



Institut für
Jugendarbeit
Gauting

Germeringer Straße 30
82131 Gauting

Fon 089 | 89 32 33-0
Fax 089 | 89 32 33-33
info@institutgauting.de
www.institutgauting.de

Fachkraft für
Salutogenese
und Resilienz
im pädagogischen
Kontext

Vierteilige
Zusatzausbildung

Dez. 2022 | Okt. 2023

Zusatzausbildung Fachkraft für Salutogenese und Resilienz im pädagogischen Kontext

Vierteilige Zusatzausbildung Dezember 2022 | Oktober 2023



Foto: Klaus Haag

Die sozialpsychologische Forschung widmet sich seit vielen Jahren der Frage, welche Faktoren bei Kindern und Jugendlichen die Gesundheit fördern (Salutogenese) und die Widerstandsfähigkeit steigern (Resilienz). Dabei hat sich gezeigt, dass das Kohärenzgefühl, das Gefühl von Stimmigkeit und Sinnerfüllung im eigenen Leben, zusammen mit gelingenden sozialen Beziehungen und den Themen Bewegung / Ernährung entscheidende Determinanten sind. Die Corona-Pandemie zeigt, wie wenig wir in dieser globalen Welt, die ständigen Veränderungen unterworfen ist, auf Kontinuität bauen können. Um in dieser wandelbaren Zeit sein Leben gut zu meistern, sind wir aufgefordert, auf Ressourcen zurückzugreifen, die im Menschen selbst liegen.

Diese Zusatzausbildung befähigt Pädagog:innen, die Perspektive der Salutogenese und Resilienz im pädagogischen Handeln, aber auch bei der Beratung von Eltern hinzuzufügen. Dabei finden auch die sich verändernden Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen, wie etwa Beschleunigung und Digitalisierung, Berücksichtigung.

Vermittelt wird das entsprechende Wissen aus der Gesundheits- und Resilienzforschung, um für die eigene pädagogische Praxis geeignete Arbeitsweisen und Methoden entlang einer salutogenen Matrix entwickeln zu können.

Zielgruppen

Die berufsbegleitende Zusatzausbildung richtet sich insbesondere an Mitarbeiter:innen in Jugendringen, den Jugendverbänden, der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, der Kommunalen Jugendarbeit, der OGS und der Schulsozialarbeit, an Lehrer:innen, Streetworker sowie an Mitarbeiter:innen in Bildungseinrichtungen und in der Jugendhilfe. Wichtig ist der pädagogische Bezug über einen längeren Zeitraum hinweg.

Ziele

Die Zusatzausbildung bildet aus zur Fachkraft für Salutogenese und Resilienz im pädagogischen Kontext. Mit den erworbenen Kompetenzen kann die körperliche, psychische und geistige Gesundheit von Kindern und Jugendlichen wirksam unterstützt und gefördert werden. Somit werden die Voraussetzungen für eine gesunde, achtsame und bewusste Lebensgestaltung geschaffen.

Inhalte

- Gesundheit, Bewegung, Ernährung als Voraussetzung für das Wohlfühlen im Körper
- Beziehungen sinnvoll gestalten
- Achtsamkeit oder die Kunst, ein bewusstes Leben zu führen
- Die Entdeckung von Sinnhaftigkeiten
- Umsetzung dieser Inhalte in die eigene pädagogische Praxis

Ausbildungsleitung

Barbara Hülmeyer, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Systemischer Coach (SG), Heilpraktikerin für Psychotherapie, Entspannungspädagogin, Tanztherapeutin (DGT)

Fachreferent:innen

Irene Bucher, Fachlehrerin, Referentin für gesundheitsförderliche Ernährungspraxis

Walter Heller, Schreiner, Arbeitserzieher, Erlebnispädagoge (ZQ)

Philipp Märkle, Heilpädagoge, Heilpraktiker, Fachberater für Psychotraumatologie (DIPT)

Eva Seidl, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Tanzpädagogin

Thomas Zängler, Dr., Dipl.-Oecotrophologe, Erwachsenenpädagoge (HFPH)

Umfang und Termine

Die Zusatzausbildung umfasst insgesamt 13 Kurstage, aufgeteilt auf ein 4-tägiges und drei 3-tägige Seminare.

Kursteil 1:	12. – 15. Dezember 2022
Kursteil 2:	06. – 08. März 2023
Kursteil 3:	12. – 14. Juni 2023*
Kursteil 4:	04. – 06. Oktober 2023

Beginn jeweils 11.00 Uhr | Ende 13.00 Uhr bzw. *16.00 Uhr.

Alle Kursteile finden im Institut für Jugendarbeit in Gauting statt.